

Werte AnwohnerInnen und EigentümerInnen,

nach einer längeren Sommerpause, in der wir aber nicht weniger aktiv waren, melden wir uns mit guten Nachrichten zurück:

Erstes Quartier in Potsdam CO₂-neutral beheizt

Ein erstes Wohnviertel in Potsdam wird seit Anfang Oktober CO₂-neutral beheizt. Das Neubauquartier am ehemaligen Tramdepot profitiert von der Nähe zur ersten Tiefengeothermie-Anlage Potsdams in der Heinrich-Mann-Allee, wo die Bohrungen 2022 begannen. Bereits im September 2024 speiste die Anlage Wärme ins Fernwärmenetz ein. Nun werden die 340 Wohnungen komplett mit Erdwärme beheizt. Laut EWP gilt Potsdams erste Tiefengeothermie-Anlage als Pionierprojekt für Norddeutschland. Die erwartete Leistung sei um das Doppelte übertroffen worden. Mit vier Megawatt Leistung könne allein diese Anlage den Wärmebedarf von fast 7000 Haushalten decken.

> [Link zum MAZ-Artikel vom 7.10.2025](https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/waermewende-in-potsdam-erstes-stadtquartier-heizt-komplett-mit-tiefengeothermie-FFISL3U3ERDOREFVPDDDIJ7YAI.html)

<https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/waermewende-in-potsdam-erstes-stadtquartier-heizt-komplett-mit-tiefengeothermie-FFISL3U3ERDOREFVPDDDIJ7YAI.html>

Finanzierung der Wärmewende

Auch in finanzieller Hinsicht sind wir bei der Wärmewende einen großen Schritt weiter. Nach unzähligen Debatten in den städtischen Gremien und 7(!) offenen Briefen von PotsdamZero, dem Energieforum, Tschüss Erdgas! und BraVo-Wärmewende an die Stadtspitze ist die Finanzierung nun gesichert. Zumindest die erste von zwei Turbinen des Heizkraftwerks kann bis 2030 ersetzt werden. In Zukunft soll die Wärme für die Potsdamer Fernwärmekunden zum Großteil durch Tiefengeothermie-Anlagen erzeugt werden. Damit wird die EWP in der Lage sein, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen - nämlich einen Anteil von mindestens 30 Prozent Erneuerbare Wärme in der Fernwärme bis 2030 zu gewährleisten.

> [Pressemitteilung der Stadtwerke Potsdam](https://www.swp-potsdam.de/de/stadtwerke-potsdam/pressemitteilungen/375-millionen-euro-f%C3%BCr-potsdams-w%C3%A4rmewende-ewp-investiert-in-eine-klimafreundliche-zukunft.html)

<https://www.swp-potsdam.de/de/stadtwerke-potsdam/pressemitteilungen/375-millionen-euro-f%C3%BCr-potsdams-w%C3%A4rmewende-ewp-investiert-in-eine-klimafreundliche-zukunft.html>

Brandenburger Vorstadt jetzt offiziell Fernwärme-Erweiterungsgebiet

Am 8. Juli hat die Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Potsdam Museum über den aktuellen Stand ihrer kommunalen Wärmeplanung informiert. Ziel der Planung ist es, aufzuzeigen, wie bis 2045 eine klimaneutrale Wärmeversorgung erreicht werden kann.

Noch wird in Potsdam überwiegend mit Gas geheizt und mehr als ein Drittel von Potsdams CO₂-Emissionen entstehen durch das Heizen. Die Wärmewende ist also ein zentraler Hebel für den Klimaschutz.

Mit der kommunalen Wärmeplanung wird für die verschiedenen Quartiere der Stadt ermittelt auf welchem Weg eine klimaneutrale Wärmeversorgung unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte am effizientesten erreicht werden kann. Für die zukünftige Wärmeversorgung der Brandenburger Vorstadt empfiehlt die kommunale Wärmeplanung einen Anschluss an die Fernwärmeversorgung.

Am 1. Dezember wird eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung stattfinden. Merken Sie sich den Termin gerne vor, wir informieren Sie noch rechtzeitig über Urzeit und Ort der Veranstaltung. Anschließend wird der kommunale Wärmeplan öffentlich ausgelegt bevor er Anfang 2026 den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

> [Mehr Infos gibt es hier auf der Website der Stadt](#)

> [Link zur Präsentation der Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Potsdam am 8.7.25](#)

Wie geht es nun weiter in der Brandenburger Vorstadt?

Dank unserer Initiative hat die EWP nicht auf die Ergebnisse der Wärmeplanung gewartet, um mit der Arbeit zu beginnen und die Planung schreitet voran. Bis Jahresende soll an alle Eigentümerinnen und Eigentümer der Brandenburger Vorstadt eine entsprechende Informations-Broschüre versendet werden.

Für die weitere Planung benötigt die EWP nun Rückmeldungen zum Interesse an Fernwärme im Viertel. Daher wird es im Zusammenhang mit der Info-Broschüre die Möglichkeit geben, *unverbindlich*, das Interesse an einem Fernwärmeanschluss zu bekunden.

Ihre Rückmeldungen sind dann also wichtig, um die Fernwärme in die Brandenburger Vorstadt zu holen!

Ausblick: Informationsveranstaltung im Januar 2026

Natürlich werden in diesem Zusammenhang weitere Fragen bei Eigentümerinnen und Eigentümern, Mieterinnen und Mietern aufkommen. Deshalb wird voraussichtlich im Januar 2026 eine gemeinsame Informationsveranstaltung von EWP und Bravo Wärmewende für die Brandenburger Vorstadt stattfinden. Dort werden die nächsten Schritte vorgestellt und Fragen beantwortet. Eine gesonderte Einladung folgt rechtzeitig.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr anhaltendes Interesse und Engagement – gemeinsam gestalten wir die Wärmewende in Potsdam!

Mit freundlichen Grüßen
das Kernteam der Initiative BraVo Wärmewende